

## Niederschrift zur 28. Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Januar 2016

### Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	X		Speckhardt Wilfried	Bgm	X
Bärens Rainer	GVT	X		Kimes Peter	GVO	X
Bertsch Michael	GVT	X		Liebig Norbert	GVO	E
Glas Günter	GVT	X		Messerschmidt Egon	GVO	E
Keil Uwe	GVT	X		Schuchmann Georg	GVO	X
Keil Axel	GVT	X		Schwebel Klaus	GVO	X
Messerschmidt Petra	GVT/OV	X		Stöhr Mathias Georg	GVO	X
Pauker-Buß Gabriele	GVT	E		Frank Achim	OV	
Pollak Fritz	GVT	E		Ptak Klaus	OV	X
Schmelzle Jürgen	GVT	X		Wüst Norbert	OV	
Schmidt Ludwig	GVT	X		Bayer Martina	OV	
Schuchmann Dirk	GVT	X				
Schwebel Heinz	GVT	X		Anna Klein	Schriftführerin	X
Speckhardt Björn	GVT	X		Jörg Bernius	Schriftführer	X
Stöhr Rainer	GVT/OV	X		Gäste		10
				Herr Holdefehr	Presse	X

X – anwesend E- entschuldigt

**Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr**  
**Ort: Bürgerhaus Billings**

**Ende der Sitzung: 21.50 Uhr**

### TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Haushaltsplan 2016
  - a) Investitionsprogramm 2015 – 2019
  - b) Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen
5. Antrag der CDU-Fraktion v. 12.01.2016 - Fragen Ortsbeiräte
6. Antrag der CDU-Fraktion v. 12.01.2016 - Fragestunde
7. Antrag der CDU-Fraktion v. 12.01.2016 - Rechtzeitige Information
8. Anfrage des Gemeindevertreters Uwe Keil v. 12. Januar 2016 zur Festsetzung der Umlage an die Gemeinschaftskasse

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert der Gemeindevertretervorsteher an den kürzlich verstorbenen Ehrengemeindevertreter Herrn Gottfried Pauker, der die Gemeinde lange Zeit in politischen Ämtern begleitet hat.

### **TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende hat keine besonderen Mitteilungen zu machen.

## TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

## TOP 3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

*Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, an dieser Stelle möchte Ich Ihnen noch einen guten Start 2016 und ein erfolgreiches gemeinsames Jahr 2016 wünschen. Zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:*

*Die Gemeinde Fischbachtal hat die **soziale Betreuung** der im Fischbachtal untergebrachten **Flüchtlinge** seit dem 01.01.2016 vom Landkreis Darmstadt-Dieburg übernommen. Im Rahmen der zugesicherten **Kostenübernahme** durch den Landkreis wurden drei sachlich befristete **Arbeitsverträge** abgeschlossen, die spätestens mit dem Ablauf der Kostenerstattungsvereinbarung mit dem Landkreis (zunächst 2 Jahre) enden. Frau Daum wickelt alle erforderlichen Verwaltungsarbeiten ab, übernimmt die Gesamtkoordination in der Gruppe mit dem **Arbeitskreis (AK) Asyl** und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Frau Schabel ist im Wesentlichen im Bereich Übersetzung und soziale Integration zuständig und wird jeweils bei Bedarf hinzugezogen. Herr Henkel übernimmt praktische Aufgaben im Bereich Lebenshilfe, soziale Integration und Wohnungswesen. Die Helfer des AK Asyl stehen nach wie vor in ihren Arbeitsbereichen zur Unterstützung zur Verfügung.*

*Das Land Hessen hat Ende letzten Jahres ein weiteres „**Kommunales Investitionsprogramm (KIP)**“ beschlossen. Um an diesem Programm teilzunehmen, hat der Gemeindevorstand seine Zustimmung erteilt. Die Ausführungsbestimmungen hierzu befinden sich aber noch in der Abstimmung, so dass für Fischbachtal noch kein konkretes Projekt zu erkennen ist. Der Arbeitskreis Finanzen soll sich intensiver mit den Regularien beschäftigen und ein mögliches **Förderprojekt entwickeln** und der Gemeindevertretung vorschlagen.*

*Für den gemeindlichen **Friedhof** gab es in den letzten Wochen drei Anfragen für Bestattungen von Personen, die nicht von der Satzung erfasst waren, für die der Gemeindevorstand aber der Bestattung zugestimmt hat.*

*Die **Leiterin der Ev. Kindertagesstätte Niedernhausen** tritt Anfang dieses Jahres ihren Ruhestand an. Daher hatte der Kirchenvorstand die Leitungsstelle ausgeschrieben. Im Dezember konnte nun eine Neubesetzung umgesetzt werden. Die neue Leitung wird ihren Dienst voraussichtlich am 01. März 2016 antreten.*

*Die Kita gerät im Laufe des Frühjahrs an ihre **Kapazitätsgrenzen**. Die Gruppen sind belegt und es existiert eine kurze Warteliste. Im Sommer ist aufgrund zahlreicher Schulabgänger mit einer Entlastung zu rechnen.*

*Das erste Abstimmungsgespräch für die **Erstellung eines Museumskonzepts** fand in der KW3 zusammen mit dem beauftragten Büro, der Gemeinde und Vertretern der Geopark-Vor-Ort-Begleiter statt.*

*In unseren **Baugebieten** haben wir aktuell vier nicht verkaufte **Bauplätze**. Diese sind alle reserviert und es ist mit einem Verkauf im 1. Quartal des Jahres zu rechnen. Ein Kaufvertrag im Baugebiet Amtsacker wurde auf Antrag des Käufers rückabgewickelt. Auf die Erhebung einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr wurde verzichtet, da der Platz direkt wieder veräußert werden konnte.*

*Die **Feuerwehr** war zu zwei **Bränden** alarmiert und der **Bauhof** hat im vergangenen Monat insgesamt drei **Wasserrohrbrüche** beheben müssen. Aufgrund der aktuellen Wetterlage waren die Gemeindeglieder auch im **Winterdienst** aktiv und haben an der Stelle einen Dank an die*

## Niederschrift zur 28. Sitzung der Gemeindevertretung 26. Januar 2016

*Verantwortlichen ausgesprochen, dass mit den angeschafften neuen Gerätschaften ein guter Winterdienst zu gewährleisten ist. Zu diesem angenehmen Betriebsklima und den guten Arbeitsbedingungen trägt auch das neue eingetroffene **Fahrzeug** für den Wassermeister bei, das mit dem Allradantrieb und den erfolgten Ausbauten die Fahrzeugpalette positiv ergänzt.*

*Neben diesen wenigen Sachverhalten hat der Gemeindevorstand sich mit einigen **Bauanträgen** und weiteren **Grundstücksverkäufen** vorzugsweise im Baugebiet Amtsacker beschäftigt.*

*Zum Abschluss kann ich Ihnen noch über einen gelungenen **Grenzgang** berichten, der uns mit rund 55 Teilnehmern von Billings durch den Meßbacher Wald entlang der Kreisgrenze und am Bestattungswald vorbei nach Niedernhausen geführt hat. An dieser Stelle ein **Dank an unseren Förster Coumont** für die Führung und die kompetenten Erläuterungen.*

*Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.*

*Speckhardt, Bürgermeister*

Bürgermeister Speckhardt ergänzt folgende Informationen mündlich in der Sitzung:

- Er berichtet von einem Gespräch beim Regierungspräsidium Darmstadt zum Flächennutzungsplan. Die bisher bestehenden Meinungsverschiedenheiten konnten geklärt werden. Das Regierungspräsidium hat die Zustimmung zum Flächennutzungsplan signalisiert, sodass in der nächsten Sitzung über die Bauleitplanung und den Flächennutzungsplan beschlossen werden kann.
- Es hat ein Gespräch mit allen Beteiligten zur Museumskonzeption für Schloss Lichtenberg stattgefunden. Das Protokoll wird an die Gemeindevertreter, die Herren des Gemeindevorstandes und den Ortsbeirat Lichtenberg weitergeleitet.
- Die neue Homepage der Gemeinde Fischbachtal wird in 3 Tagen (Freitag) online geschaltet.

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

U. Keil fragt nach den konkreten Beteiligten an der Gesprächsrunde zum Museumskonzept.

G.Glas erkundigt sich nach der Art von den Projekten, die im Rahmen des KIP umsetzbar sind.

P. Messerschmidt bittet um Ausführung, wie lange die Warteliste im Kindergarten derzeit ist.

G. Glas möchte wissen, um welche für Bauanträge es sich handelt, mit denen sich der Gemeindevorstand beschäftigt hat.

### TOP 4.) Haushaltsplan 2016

#### a) Investitionsprogramm 2015 – 2019

#### b) Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.01.2016.

Der Ausschussvorsitzende berichtet von einem Antrag der Grünen, einen Ansatz, für das Konzept IKEK in Höhe von 15.000 €, in den Haushaltsplan einzubinden.

Niederschrift zur 28. Sitzung der Gemeindevertretung 26. Januar 2016

Der Ausschuss hat wie folgt über den Antrag der Fraktion der Grünen abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Daraufhin hat der Ausschuss über die Punkte a) und b) wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

U. Keil beantragt eine Sitzungsunterbrechung und bittet um eine Sitzung des Ältestensrates.

*Die Sitzung wird unterbrochen. Beginn: 20.15 Uhr - Ende: 20.30 Uhr*

Bürgermeister Speckhardt berichtet, dass die CDU Fraktion auf einen Summierungsfehler im statistischen Teil des Haushaltes hingewiesen hat. Herr Bernius arbeitet den Sachverhalt jetzt sofort auf, sodass noch heute die Ursache voraussichtlich geklärt werden kann. Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt. Währenddessen werden die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 vorzeitig behandelt.

*Die Behandlung des Top 4 wird (nach erneuter Sitzungsunterbrechung von 21.15 Uhr- 21.30 Uhr) fortgeführt.*

Die Fraktionen geben Ihre Stellungnahmen zu dem Haushalt mit Investitionsprogramm 2016 ab. Die Fraktionen der SPD, FWF und Grünen signalisieren ihre Zustimmung zu dem vorliegenden Plan. Die Fraktion der CDU werde dem Plan 2016 aufgrund des festgestellten Fehlers im Produktbereichsplan nicht zustimmen.

**Änderungsantrag der Grünen:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Änderungsantrag der Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ zur Einrichtung eines Ansatzes von 15.000 € für das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) bei dem Produkt „2101-Städtebauliche Planung“ zu. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch eine Erhöhung des Ansatzes Kostenerstattungen (5.000 €) bei dem Produkt „2900-Bauhof“ und eine Verringerung der Personalkosten (10.000 €/Azubi) beim Produkt „0401-Wasserversorgung“.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

**a) Die Gemeindevertretung beschließt das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2015-2019**

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	11	2	0

**b) Die Gemeindevertretung beschließt den mit der Empfehlung des HuF-Ausschusses (Antrag Grüne) geänderten Entwurf der Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen für das Jahr 2016.**

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	11	2	0

## TOP 5.) Antrag der CDU-Fraktion v. 12.01.2016 - Fragen Ortsbeiräte

Es liegt folgender Antrag der CDU Fraktion vor:

### Rederecht Ortsbeiräte

Sehr geehrter Herr Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

**Die Gemeindevertretung möge beschließen:**  
Den Mitgliedern der Ortsbeiräte ist es gestattet, im Anschluss jeder Ausschuss- und Gemeindevertreter Sitzung Fragen an die Parlamentarier/innen bzw. die Verwaltung zu richten. Die Fragen sollen sich auf die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Sitzungen beziehen und sind auf jeweils 3 begrenzt.

#### Begründung:

Ortsbeiräte sind Teil unseres gesamten parlamentarischen Systems. Da bei der Frist zur Einreichung von Anfragen und Anträgen die Tagesordnung noch nicht bekannt ist, können Ortsbeiräte auch keine Fragen über ihre Fraktionen weitergeben. Viele Fragen ergeben sich für sie jedoch erst aus dem Sitzungsverlauf – die in nachfolgenden Sitzungen aber nicht mehr gestellt werden können. Zudem gilt das Interesse der Ortsbeiratsmitglieder auch der allg. Gemeindepolitik. Es sollte ihnen daher gestattet sein, auch aktuelle Fragen stellen zu dürfen, die sich nicht nur auf den jeweiligen Ortsteil bzw. des Entwurfs und die Beratung der Haushaltssatzung beschränken.

Mit freundlichen Grüßen  
CDU Gemeindefraktion

Gabriele Pauker-Buß  
Fraktionsvorsitzende

Hierzu wurde der folgende Änderungsantrag eingereicht:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden Änderungsantrag für unseren Antrag

#### TOP 5 Rederecht Ortsbeiräte.

der heutigen Tagesordnung auf

**Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Den Mitgliedern der Ortsbeiräte ist es gestattet, im Anschluss jeder Gemeindevertreter Sitzung Fragen an das Parlament bzw. die Verwaltung zu richten. Die Fragen sollen sich auf die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Gemeindevertreter Sitzung beziehen und sind auf eine festzulegende Anzahl zu begrenzen.

Der Ältestenrat soll nach der konstituierenden Sitzung eine entsprechende Regelung festlegen und dem Parlament vorlegen, nach juristischer Überprüfung des

Gemeindevorstandes ( Bei der Sitzung noch ergänzt )

#### Begründung:

Ortsbeiräte sind Teil unseres gesamten parlamentarischen Systems. Da bei der Frist zur Einreichung von Anfragen die Tagesordnung noch nicht bekannt ist, können Ortsbeiräte auch keine Fragen über ihre Fraktionen weitergeben. Viele Fragen ergeben sich für sie jedoch erst aus dem Sitzungsverlauf – die in nachfolgenden Sitzungen aber nicht mehr gestellt werden können. Zudem gilt das Interesse der Ortsbeiratsmitglieder auch der allg. Gemeindepolitik. Es sollte ihnen daher gestattet sein, auch allgemeine Fragen stellen zu dürfen, die sich nicht nur auf den jeweiligen Ortsteil bzw. des Entwurfs und die Beratung der Haushaltssatzung beschränken.

Mit freundlichen Grüßen  
CDU Gemeindefraktion

Uwe Keil

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.01.2016.

Im Ausschuss fand keine Abstimmung statt, da die CDU zunächst den Änderungsantrag einbringen wollte.

Herr Uwe Keil führt die Begründung zum Antrag mündlich aus.

Alle Fraktionen begrüßen den Antrag grundsätzlich. Die Stärkung des Ortsbeirates durch die Einräumung eines Fragerechts wird prinzipiell positiv gesehen.

Bürgermeister Speckhardt bringt begründete Bedenken zu diesem Sachverhalt zum Ausdruck. Es gibt einige Urteile zu dieser Sache, die allesamt Fragen zu aktuellen Themen in einer Sitzung kritisch beurteilen. Beschlüsse sind sogar schon im Nachhinein als nichtig erklärt worden. Im Vorfeld sollte klar sein, in welchem rechtlichen Rahmen man diesen Wunsch installieren kann. Eine Gefährdung gefasster Beschlüsse sollte ausgeschlossen sein.

Auch der Gemeindevertretervorsteher äußert seine Bedenken hinsichtlich der Vorgehensweise, dass der Ältestenrat darüber beschließen und der Gemeindevertretung diesen Beschluss vorlegen soll. Der Ältestenrat kann keine bindenden Beschlüsse fassen.

Vorschlag von Bürgermeister Speckhardt:

Die Gemeindevertretung fasst nun einen Grundsatzbeschluss und beauftragt den Gemeindevorstand im (Rahmen eines Prüfantrages) zu prüfen in welcher Form eine Umsetzung rechtlich möglich ist.

Herr Glas schlägt vor, die Formulierung „vorbehaltlich einer positiven juristischen Prüfung durch den Gemeindevorstand“ mit in den Antrag aufgenommen werden soll.

Der Antragsteller bringt zum Ausdruck, dass kein erneuter Antrag eingereicht wird. Der Aufnahme des zusätzlichen Satzes „vorbehaltlich einer positiven juristischen Prüfung“ stimmt er zu.

Frau Messerschmidt beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um sich in der Fraktion zu beraten.

*Die Sitzung wird unterbrochen. Beginn: 20.50 Uhr - Ende: 21.00 Uhr*

Die Fraktionen der SPD und FWF signalisieren, dass sie dem Antrag in der vorliegenden Form wegen rechtlicher Bedenken und Unsicherheit in der Einbeziehung des Ältestenrates nicht zustimmen werden. Die Fraktion der Grünen und der CDU werden dem Antrag mit dem zusätzlichen Vermerk zustimmen.

Die Gemeindevertreter stimmen über den ergänzten Änderungsantrag in der vorliegenden Form ab.

<b>Abstimmung:</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
anwesend: 13	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>1</b>

**TOP 6.) Antrag der CDU-Fraktion v. 12.01.2016 - Fragestunde**

Es liegt folgender Antrag der CDU Fraktion vor:

**Antrag Fragestunde**

Sehr geehrter Herr Wichmann,

biten nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Allen Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, im Anschluss jeder Gemeindevertreterversammlung Fragen sowie Anregungen an das Parlament zu richten. Die Fragen und Anregungen sollen sich auf die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Gemeindevertreterversammlung beziehen und sind auf jeweils 3 begrenzt.

**Begründung:**

Der Zweck parlamentarischer Arbeit ist das Wohlergehen unseres Gemeinwesens. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist diese Arbeit jedoch sehr abstrakt und teilweise unverständlich. Durch eine Fragestunde wäre die parlamentarische Arbeit transparenter und durch Antworten auf ihre Fragen verständlicher.

Mit freundlichen Grüßen  
CDU Gemeindefraktion

Gabriele Pauker-Buß  
Fraktionsvorsitzende

Hierzu wurde der folgende Änderungsantrag eingereicht:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

biten nehmen Sie folgenden Änderungsantrag zu unserem Antrag:

**TOP 6 Fragestunde**

der heutigen Tagesordnung auf

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Allen Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit gegeben, im Anschluss jeder Gemeindevertreterversammlung Fragen sowie Anregungen an das Parlament zu richten. Die Fragen und Anregungen sollen sich auf die Tagesordnungspunkte der jeweiligen Gemeindevertreterversammlung beziehen und sind auf eine festzulegende Anzahl zu begrenzen  
Der Ältestenrat soll nach der konstituierenden Sitzung eine entsprechende Regelung festlegen und dem Parlament vorlegen, nach juristischer Überprüfung des Gemeindevorstandes ( Bei der Sitzung noch ergänzt )

**Begründung:**

Zweck parlamentarischer Arbeit ist das Wohlergehen unseres Gemeinwesens. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist diese Arbeit jedoch sehr abstrakt und teilweise unverständlich. Durch eine Fragestunde wäre die parlamentarische Arbeit transparenter und durch Antworten auf ihre Fragen verständlicher.  
Weitere Begründungen nach Bedarf mündlich.

Der Antragssteller führt aus, dass auch hier der Zusatz „vorbehaltlich einer positiven juristischen Prüfung durch den Gemeindevorstand“ angefügt werden soll.

Die Fraktion der FWF und SPD bringen zum Ausdruck, dass hier analog dem TOP 5 verfahren werden sollte. Also werden die Fraktionen nicht zustimmen.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	4	8	1

**TOP 7). Antrag der CDU-Fraktion v. 12.01.2016 - Rechtzeitige Information**

Es liegt folgender Antrag der CDU Fraktion vor:

**Antrag „Rechtzeitige Information“**

Sehr geehrter Herr Wichmann,

biten nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Unterlagen – elektronisch oder als Papier – die die Mitglieder der Gemeindevertretung für ihre Vorbereitung auf Sitzungen (incl. Ausschüsse) benötigen, werden von der Gemeindeverwaltung spätestens 3 Tage vor der/den Sitzung/en den Parlamentariern zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für den GVO-Bericht zur Gemeindevertreterversammlung.

**Begründung:**

Um sich ausreichend in die Sitzungsunterlagen einarbeiten und ggf. noch recherchieren zu können, ist diese Frist erforderlich, damit die Parlamentarier einen gleichwertigen Informationsstand besitzen.  
Die Sitzung vom 15.12.15 war dafür ein Negativ-Beispiel.

Mit freundlichen Grüßen  
CDU Gemeindefraktion

Herr Schmelzle berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.01.2016.

Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Unterlagen – elektronisch oder als Papier – die die Mitglieder der Gemeindevertretung für ihre Vorbereitung auf Sitzungen (incl. Ausschüsse) benötigen, ~~werden~~ **sollen** von der Gemeindeverwaltung spätestens 3 Tage vor der/den Sitzung/en den Parlamentariern zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für den GVO-Bericht zur Gemeindevertreterversammlung.

<b>Abstimmung:</b>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0



**TOP 8.) Anfrage des Gemeindevertreters Uwe Keil v. 12. Januar 2016 zur Festsetzung der Umlage an die Gemeinschaftskasse**

Es liegt folgende Anfrage des Gemeindevertreters Uwe Keil vor:

Sehr geehrter Herr Wichmann,

biten nehmen Sie die vorliegende Anfrage als Tagesordnungspunkt der Gemeindevertretersitzung am 26.01.2016 auf.

**Festsetzung der Umlage des Zweckverbandes der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises DA DI**

Die Umlage für die Gemeinde Fischbachtal für das Jahr 2015 betrug 69892,45€  
Grundlage ist gemäß §23 der Verbandssatzung die Einwohnerzahl zu 20% u. die Anzahl der Buchungen zu 80% .  
aus dem Jahr 2014 wurden folgende Zahlen ermittelt  
Gemeinde Fischbachtal : 2590 Einwohner 53351 Buchungen  
Im Vergleich:  
Gemeinde Otzberg : 6342 Einwohner 71181 Buchungen

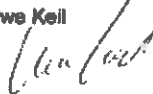
Auch wenn man die geplittete Abwassergebühr bei unserer Gemeinde berücksichtigt ergibt sich doch eine prozentuale höhere Anzahl der Buchungen.

Dazu folgende Fragen:

1. Was ist der Grund für die hohe Buchungszahlen und der daraus resultierenden höheren Aufwendungen?
2. Gibt es Möglichkeiten diese zu verringern?

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Keil



Die von der Verwaltung wie folgt beantwortet wird:

**Anfrage zur Festsetzung der Umlage des Zweckverbandes der Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg**

Sehr geehrter Herr Keil,

Ihre Anfrage vom 12.01.2016 beantworten wir wie folgt:

1. Was ist der Grund für die hohen Buchungszahlen und der daraus resultierenden höheren Aufwendungen?

Diese Thematik war Gegenstand der letzten Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse am 16.12.2015. Aus diesem Grund wurde der Kassenleiter (Herr Jung) gebeten, eine Stellungnahme zu dem Sachverhalt und den zwei Fragen abzugeben. Hieraus wird im Folgenden teilweise zitiert.

*Der wesentliche Grund für die vermeintlich hohen Zahlungsposten der Gemeinde Fischbachtal im Vergleich zu anderen Kommunen liegt darin, dass die Gemeinde Fischbachtal die Wasser- und Kanalver-entsorgung als Regiebetrieb führt. Dies bedeutet, dass Fischbachtal im Unterscheid zu Otzberg eigene Wasser- und Kanalabrechnungen erstellt und allein hierdurch wesentlich mehr Buchungsposten erzeugt.*

*Bereits in der Verbandsversammlung wurde darauf hingewiesen, dass prozentuale Vergleiche von Kommunen nur dort angestellt werden können, wo auch absolut die gleichen Leistungen angeboten werden.*

Niederschrift zur 28. Sitzung der Gemeindevertretung 26. Januar 2016

*Beispiel:*

*Gemeinde Fischbachtal*

*Buchungen Grundsteuer/Wasser/Abwasser/versiegelte Fläche*

<i>Grundsteuer</i>	<i>Wasser Abrechnung</i>	<i>Abwasser Abrechnung</i>	<i>versiegelte Fläche</i>
<i>15.02.</i>	<i>15.02.</i>	<i>15.02.</i>	<i>15.02.</i>
<i>15.05.</i>	<i>15.05.</i>	<i>15.05.</i>	<i>15.05.</i>
<i>15.08.</i>	<i>15.08.</i>	<i>15.08.</i>	<i>15.08.</i>
<i>15.11.</i>	<i>15.11.</i>	<i>15.11.</i>	<i>15.11.</i>

Im Vergleich hierzu:

*Gemeinde Otzberg*

*Buchungen Grundsteuer*

<i>Grundsteuer</i>
<i>15.02.</i>
<i>15.05.</i>
<i>15.08.</i>
<i>15.11.</i>

Hieraus ist deutlich eine Mehrung der Buchungen zu erkennen, wenn dieser Bereich in eigener Zuständigkeit bearbeitet wird. Dies ist nicht allein der gesplitteten Abwassergebühr geschuldet – obgleich sie sehr wohl die Buchungsanzahl verdoppelt. Sondern auch die Frischwassergebühren schlagen hier zu Buche.

Ferner kann die Bebauungsdichte (Anzahl der zu veranlagenden Grundstücke) generell zu mehr oder weniger Posten führen.

2. Gibt es eine Möglichkeit diese zu verringern?

*Solange die Gemeinde die Wasserver- und Abwasserentsorgung als Regiebetrieb führt gibt es keine Möglichkeit die Buchungsposten wesentlich zu verringern.*

Fischbachtal, den 01. Februar 2016



Alf Wichmann, Gemeindevertretervorsteher

GAHauptvvtw\_Sitzungen\GV\T2015\Ns-GVT-2015-12-13.Docx



Anna Klein, Schriftführerin